

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 11. September, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantorin Claudia Eckhardt – Tel. 037362/8484

Gedanken von Heimatdichter Gottfried Werner (1910 – 2007)

De schännsten Stun'n in unnern Labn
dos sei de Stun'n, ihr könnt mrsch glabn,
in dan mir Gott für seine Güt
danken vun Harzen un Gemüt.
Bein Dankn erscht werd uns ganz klar,
dass Gott stets lauter Liebe war;
dä olle Dinge, die mir hobn,
hoot ar geschenkt als Liebesgobn.
Un fang mir ah do aufzezähl'n,
su lässt sichs wirklich net verhehln,
dass reich mir sei un hohn olln Grund
Gott ze danken jede Stund.

Du mänt, hättst dich geploogt un g'schafft? Gewieß, doch war gob dir de Kraft,
Gesundhät, Schloof, Geduld un Mut, bist du's, daar olles salber tut?

Mir hobn gesät, Wachstum gob Gott, daar Sonn, Wind, Regn in Hän'n stets hoot,
dan Frost un Hoogel tu gehorchn, daarsch Nacht lässt warn un wieder Morgn.
Gott, daar zen Lenz de Ard aufweckt, hoot freundlich wieder 'n Tiesch gedeckt.
Dankt ihr'n bein Assen, früh un spaat, gibts bei euch noch a Tischgebaat?



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen mit
Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

September 2018



Albert Anker (1831 – 1910): *Das Mädchen mit dem Brot*

Herzliche Einladung zu unseren Erntedankfesten!

Jahreslosung 2018:

*Christus spricht: Ich will den Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21, 6*

Gedanken zum Erntedankfest



Meine lieben Leser,

mit Erinnerungen einer Frau aus Ostpreußen möchte ich uns diesmal auf die Erntedankfeste einstimmen. Lesen Sie selbst:

„Meine Gedanken gehen zurück in das Land, aus dem ich kam. Ich sehe im Geiste die weiten, wogenden, goldenen Ährenfelder der Heimat Ostpreußen, der Kornkammer Deutschlands, die sie einmal war. - Erntedankfest! Keller und Scheunen waren voll. Mit gläubigem, dankbarem Herzen wurde zur Kirche gefahren. Und der Blick auf den Altar bestärkte noch die Dankbarkeit für alles, was gewachsen und geworden war, denn dort lag vieles davon als Altarschmuck für diesen Sonntag. Im Mittelpunkt die Ähren, das Korn...

Korn hieß Brot und Brot war heilig. „**Unser täglich Brot gib uns heute.**“ Der Herr hatte es gegeben, und wir waren dankbar dafür. Jedes Jahr von neuem.

Aber es blieb nicht so. Im Herbst 1944 wurden unzählige volle Scheunen in unserer Heimat zurückgelassen. Wir mussten flüchten, ein paar Tage nach dem Erntedankfest. Einige aus unserem Dorf kamen – wie auch wir – ein gutes halbes Jahr später, aller Habe beraubt, zu Fuß nach Hause zurück. Wir gehörten zu denen, die nicht durchgekommen waren. Die Russen hatten uns eingekesselt und nicht weitergelassen.

Es kam ein Erntedankfest, an dem wir nicht ein einziges Stückchen Brot im Hause hatten. Nur Ähren standen als Strauß auf dem Tisch. Leere Ähren. Die Körner hatten wir längst herausgerieben, um aus ihnen auf der Kaffeemühle Mehl für eine Suppe zu mahlen. „**Unser täglich Brot gib uns heute.**“ Wir beteten es mit einer Inbrunst ohnegleichen an jenem Erntedanktag. Ein Jahr später sah es besser aus. Unter einem kleinen vollen Ährenstrauß lag ein Brot. Mutter war in jener Zeit nach Litauen zum Arbeiten gegangen und hatte es mitgebracht. Welch ein Segen! Wir dankten innig dafür, dass wir uns wieder satt essen konnten.

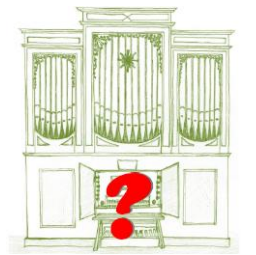
Einige Jahre vergingen. Wieder nahte ein Erntedanktag. Ich stand im neu gegründeten elterlichen Geschäft im Westen Deutschlands, und dekorierte das Schaufenster. In die Mitte stellte ich einen großen Ährenstrauß. Rechts und links daneben legte ich Brote. Ganze Brote. Brote, Brote, Brote! Wenn ich nur ein paar Jahre zurückdachte ... - Und jetzt? Wieviel Brot gelangt in Abfallkörbe und Abfalleimer! Bei einem solchen Anblick denke ich unwillkürlich an damals. Wie weit wären wir Kinder in den schlimmen Jahren nach dem Krieg gelaufen, einer einzigen alten Stulle wegen? - Das tägliche Brot auf dem Tisch ist keine Selbstverständlichkeit. Wir sollten dafür dankbar sein, dass wir es haben. Täglich von neuem dankbar Sein.. –

„**Unser täglich Brot gib uns heute. Heute und alle Zeit.**“ (Hannelore Patzelt-Hennig)

Ich wünsche uns, dass wir gerade in diesem Jahr mit so großer Trockenheit ganz bewusst das Erntedankfest feiern. – Ich wünsche mir, dass da unsere Kirchen aus allen Nähten platzen. – Ihr Pfarrer Michael Harzer

Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutscheinsiedler, Deutschneudorfer und Seiffener!



Lassen Sie sich auf folgendes kurz hinweisen:

1. Nach Prüfung und Vorstellung der Bewerber um unsere **Kantorenstelle** unter Beratung von Kirchenmusikdirektor Winkler wurde in der Sonder-sitzung des Kirchenvorstands am 15. August Kantorin **Sylvia Leischnig** in das Seiffener Kantorenamt gewählt. Sie wird - so Gott will - am 1. Oktober ihren Dienst in Seiffen antreten. Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen, sichere Hände und Füße, Fingerspitzengefühl und einen langen Atem für ihren künftigen Dienst „zur Ehre Gottes und zum Heil der Menschen“ in Seiffen! Wir danken allen Bewerbern herzlich und wünschen auch ihnen einen gesegneten Weg ins Morgen! Bis zum 30.09.2018 übernimmt weiterhin Kantorin Claudia Eckhardt im Interim den gesamten kirchenmusikalischen Dienst in unserer Gemeinde! Danach wird sie wieder vor allem in der Arbeit mit Kindern und Senioren in bisheriger Weise tätig sein.

2. Das **Seiffener Erntedankfest** feiern wir am **23. September um 10 Uhr**. Wie immer freuen wir uns über **Erntegaben**. Die Seiffener Gaben sollen dem Diakonischen Werk Marienberg zu Gute kommen. Sie können **am Freitag, 21. September, zwischen 16 und 18 Uhr** und **Sonnabend, 22. September zwischen 9 und 11 Uhr in der Kirche abgegeben werden**. Erwünscht sind alle "dauerhaften" Nahrungsmittel wie Fleisch-, Wurst-, Gemüse- und Obstkonserven (allerdings nicht selbsteingekocht), Nahrungsmittel, Kaffee, Tee, Getränkepulver, Dauerbackwaren, aber auch frisches Obst und Gemüse. Sehr freuen wir uns über eine geschmückte Kirche mit Blumen aus dem Garten.

3. Die **Erntedankfeste in Deutschneudorf und Deutscheinsiedel** feiern wir am 7. Oktober 2018 um 10 Uhr bzw. um 14 Uhr. Die Erntegaben der beiden Orte, kommen im Wesentlichen dem Haus Kinderland in Chemnitz zugute. Sie können **am Sonnabend, dem 06. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr in den beiden Kirchen abgegeben werden**. Dabei ist das Gleiche wie in Seiffen zu beachten.

4. Ganz herzlich gratulieren wir unserer alten **Muttergemeinde Neuhausen** zum **150. Weihefest ihrer Kirche**. Es soll am 30.09. ab 11 Uhr groß gefeiert werden. Am gleichen Wochenende, am Michaelisfest, dem **29.09, am 30.09. und 01.10.** feiern wir aber auch in gewohnter Weise **Kirchweih in Deutscheinsiedel**. Lassen Sie sich die Musik und die historischen Bilder am Samstag, den Festgottesdienst am Sonntag und den Mundartgottesdienst am Montag nicht entgehen!

5. Freundlich erinnert seien alle, die noch nicht dazugekommen sind, das **Kirchgeld** zu überweisen. Wir bitten nochmals herzlich um Ihren Beitrag von 0,3 % Ihres Einkommens.

Bis bald im Gottesdienst! – Ihr Pfarrer Michael Harzer und Ihre Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Fürbitte

Getauft wurden:

am 12. August Emily Ruhnow, Tochter von Dominic Schmidt
am 12. August Lia Hofmann, Tochter von Gerd Hofmann und Grit Gründlich



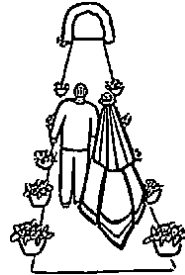
„Christus spricht: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“

Mark. 9, 23

Getraut wurden:

am 4. August Klaus Richter und Maria geb. Lieback

„Lasst uns aufeinander achthaben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebr. 10, 24)



Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre) gesegnet wurden:

am 25. August Rolf Ludwig und Maria geb. Schuffenhauer

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“ 1. Kor. 13, 13



In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 19. Juli Gotthard Beckert aus Deutschneudorf, fast 89 Jahre

am 03. August Ingo Braun aus Oberseiffenbach, 63 Jahre

am 06. August Elfriede Schalling geb. Scheinflug, aus Deutschneudorf, fast 90 Jahre

am 12. August Erna Trautsch aus Seiffen, 89 Jahre

am 20. August Frieda Strehlow geb. Zobel aus Seiffen, 87 Jahre

am 23. August Martha Helmschmied geb. Pflugbeil aus Seiffen, 99 Jahre

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Ps. 90, 12

1. In dunkeln un in hellen Zeiten halt ich mich an mein Herrgott fest. Ar werd mich gut un sicher leiten, ich glaab, dass ar mich nie verlässt. Iech wess, dass seine Hand mich hält, a noch, wenn alles üm mich fällt.

2. Herr, tu de Engeln zu mir schicken, wenn ganz verkehrt mol is mei Ziel, dass die mich dann zerachte ricken, a, wenn ichs fürn Moment kaum fühl'! Herr, gabs, dass se in Waache stehn, will iech de falsche Richtung gehn!

3. So manchn Tog war iech ganz unten un wullt vür Kummer nich mehr labn. Doch hobn de Engel mich gefundn un hobn mir neie Hoffnung gabn. Herr, wie n' Elia schenks a mir, dos will ich immer dankn dir!

4. Se meegn mich an mein' Ende bränge ze dir in deinen Himmel nauf, dann sing ich mit se Lobgesänge un här in Ewigkeit nich auf. Durch Fräde un durch Sturmgebraus führ du mich in dei Voterhaus!

(Mel. „Wer nur den lieben Gott lässt walten – EG369, Text: Michael Harzer, 2014)



Monatsspruch für September 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,
das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Pred. 3,11)



Unsere Gottesdienste im September

01. September – Sonnabend

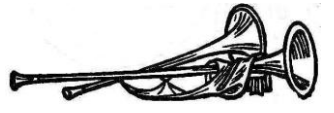
17 Uhr Sommermusik mit dem Waldhornquartett und Michael Harzer, Orgel, in Seiffen



02. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Morgenandacht in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

14 Uhr Festgottesdienst zum Ephoral-Posaunenfest in Deutschneudorf



08. September – Sonnabend

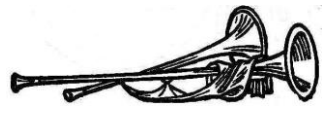
17 Uhr Festliche Barockmusik für Flöte und Orgel mit Corinna Frühwald und Stephan Glaser in Seiffen, Eintritt: 5 €

19.30 Uhr Vortrag „Mütter, Kämpferinnen, Lehrerinnen – Frauen in der Kirche der Reformation“ mit Pfarrer Harzer in Deutschneudorf

09. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung mit Bläsern aus Lauchhammer und Seiffen in Seiffen, zugl. Sonntagsschule



16. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf

23. September – Seiffener Erntedankfest

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Seiffen, mitgestaltet von den Sonntagsschulkindern, Chor und Kurrende



29. September – Sonnabend

16.30 Uhr Imbiss und Kaffee und Kuchen im Deutscheinsiedler Kirchengelände, dann Kirchweiheinläuten und Einblasen und um 18.15 Uhr Musik und Bilder zum Michaelisfest mit Claudia Eckhardt, Violine und Orgel und Michael Harzer, Bass und Orgel

30. September – Kirchweihfest in Deutscheinsiedel

10 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit den Chören und Posaunenchor und Pfarrer Harzer in Deutscheinsiedel



01. Oktober – Kirchweihmontag in Deutscheinsiedel

19.30 Uhr Mundartgottesdienst mit Pfarrer Michael Harzer zum Jubiläum „10 Jahre Mundartgottesdienst in Deutscheinsiedel“ unter dem Motto „Dort, wu de Grenz von Sachsn is“ in Deutscheinsiedel

Unsere Gemeindegruppen

Frauenkreis Seiffen: Montag, 10.09., 19 Uhr mit Angela Modes im Pfarrhaus Seiffen

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 03.09., 14.15 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 11.09., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 13.09., 14.00 Uhr

Lesekreis: Montag, 17.09., 14 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 12. und 26.09., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 24. September, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig,
Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags 17.30 Uhr Pfarrhaus

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr Pfarrhaus
Deutschneudorf

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Kurrende: freitags, 16 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre Seiffen: Kl. 1 + 2: donnerstags, 15.15 Uhr im Jugendraum,
Kl. 3 + 4: donnerstags 16.15 Uhr im Jugendraum

Christenlehre Deutschneudorf: Kl. 1 – 4 mittwochs, 15.15 Uhr im
Pfarrhaus

Freundeskreis (Angebot für Leute der 5. – 8. Klasse): sonnabends 16.30
Uhr im Jugendraum

Konfirmandenunterricht: Kl. 7 – Gruppe 1: montags 16.30 Uhr im
Pfarrhaus, Gruppe 2: mittwochs 17 Uhr im Pfarrhaus; Kl. 8: mittwochs 16.15
Uhr im Pfarrhaus, Deutschneudorf: dienstags 17 Uhr im Pfarrhaus

Vitamin G: Sonnabend, 01. September, 19.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

"Atempause": 12. und 26. Juli Gebetskreis im Pfarrhaus D-Neudorf,

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Jugendraum Seiffen



Herzlich willkommen zur Taufe



1. Unsere evangelisch-lutherische Kirche bekennt sich (wie die meisten christlichen Kirchen) klar zur Kindertaufe als "normaler" Form der Taufe. Sie wird i. d. R. an allen Kindern vollzogen, für die sie gewünscht wird. Wer sein Kind taufen lässt, verpflichtet sich damit, es im christlichen Glauben zu erziehen.

Die Taufe eines Kindes soll nach kirchlicher Ordnung so früh wie möglich nach der Geburt, am besten innerhalb des ersten Lebensjahres erfolgen.

Weil wir in der Taufe ein einmaliges, besonderes Geschenk Gottes sehen, wird die Taufe an jedem Menschen nur einmal vollzogen. Aus diesem Grund lehnen wir die Praxis mancher Sondergruppen entschieden ab, als Kind Getaufte später noch einmal zu taufen (Wiedertaufe).

2. Voraussetzung für eine Taufe ist normalerweise, dass wenigstens ein Elternteil der Kirche angehört. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich. Erfolgt die Taufe außerhalb des Wohnortes, ist eine Überweisung des Heimatpfarramtes nötig. Außerdem brauchen wir die Geburtsurkunde des Kindes.

3. Bei einer Kindertaufe ist es notwendig, **mindestens einen Paten** zu bestellen, der ev.-luth. Glaubens sein sollte. Weitere Paten, auch solche die z.B. katholischen Glaubens sein können, sind möglich. Paten werden i. d. R. von den Eltern ausgewählt, erhalten aber bei der Taufe eine Beauftragung von der Kirchgemeinde. Sie sind Zeugen der Taufe, sollen für das Kind beten und Mitverantwortung für seine christliche Erziehung übernehmen. Darum kann zum Patenamnt nur zugelassen werden, wer selbst Christ ist, d.h. getauft und konfirmiert ist und zur Kirche gehört. Eine weitere Voraussetzung ist die Taufe und christliche Erziehung der eigenen Kinder. Wer außerhalb der eigenen Gemeinde Pate stehen möchte, braucht eine Bescheinigung seines Wohnortpfarramtes.

4. Das Ja unserer Kirche zur Kindertaufe bedeutet nicht, dass jemand die Taufe verwehrt wird, für den sie erst im späteren Kindesalter gewünscht wird oder der sie als Erwachsener begehrt. Selbst eine 66jährige Frau empfing im letzten Jahr die Heilige Taufe. Der Taufe als Erwachsener geht ein Taufunterricht im Umfang von ca. 6 - 10 Stunden voraus.

5. Eine besondere Freude sind immer Taufen im Gemeindegottesdienst. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Taufen in einem besonderen Gottesdienst, z.B. Sonnabend am Nachmittag zu halten. Im Ausnahmefall können Taufen auch im Hochzeitsgottesdienst für die Eltern stattfinden.

Jederzeit können Taufen beim Pfarrer angemeldet werden, zur besseren Planung ist aber eine Anmeldung ca. 3 - 4 Wochen vor dem gewünschten Termin günstig.

7. Für Taufen erheben wir keine Gebühren, erbitten aber nach Ihren Möglichkeiten eine Spende zur Erhaltung unserer Kirche und unsere Gemeindeleben.